



**Grusswort von Gemeinderat Reto Nause, Direktor für Sicherheit,
Umwelt und Energie, anlässlich Medienkonferenz «Vorinfo zu EKZ
Cross Tour 2018», 29. Juni 2018©**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Medienschaffende
Geschätzter Christian Rocha
Werter Lukas Flückiger

Herzlich Willkommen in der Velostadt Bern. Was wir letztes Jahr gehofft haben, ist eingetreten. Die EKZ-Crosstour Organisatoren haben es geschafft! Wir haben einen weiteren prestigeträchtigen Rad-Anlass in Bern. Und dann erst noch einen Weltcup!

Einen Anlass mit internationaler Ausstrahlung.

Einen Anlass, der unsere Velostadt in den Fokus der Radszene und deren Freunde rückt.

Einen Anlass, der die Präsenz von Bern in der Schweiz, aber auch darüber hinaus fördert. Und das bedeutet eine nicht zu unterschätzende Wertschöpfung für unsere Stadt.

Aber auch die Bernerinnen und Berner kommen nicht zu kurz.

Unser Schwimmbad «Weyerli» wird niemandem weggenommen. Im Oktober sind die Badegäste längst gewichen und die ersten farbigen Blätter bedecken die Liegewiesen.

Doch nur, weil der Herbst Einzug hält – ja vielleicht schon die ersten Vorboten des Winters zu spüren sind – heisst das hier in der Velostadt Bern noch lange nicht, dass das Velo in den Keller gestellt wird. Und genau deshalb passt dieser Anlass auch so gut zu Bern.

Es strampeln nämlich schon Mädchen und Buben im Alter von rund 13 Jahren um die Wette. Oder es gibt auch für die noch kleineren einen Kids-Cross Wettbewerb.

So werden im Oktober viele aktive und mögliche Nachwuchstalente zu einer sehr aktiven Sportart im Freien motiviert.

Hier im Weyerli konzentrieren sich im Sommer die sportlichen Tätigkeiten auf das Wasser. Für die Radsportler im Herbst hoffe ich – abgesehen von Schweiss und Getränken – auf möglichst wenig Wasser. Und dass uns Petrus wieder so wohlgesinnt ist wie letztes Jahr.

So oder so, Hochspannung für die Zuschauer ist auf jeden Fall auch in diesem Jahr garantiert. Und wenn es bei einem Radquer mal etwas dreckig, schlammig und rutschig wird, dann gehört das eben auch dazu und macht den Kurs noch etwas spannender.

Die Beliebtheit von Radquer ist nicht zuletzt wegen seiner Abwechslung in starkem Wachstum und so hoffen wir, dass sich das Rennen hier in Bern als Weltcup so etablieren kann, dass Bern einen festen Platz in der Weltcup-Agenda erhält.

Vielen Dank.

Dem OK gutes Schaffen bei all den organisatorischen Vorbereitungen, den Rennfahrern eine gute sportliche Vorbereitung. Wir sehen uns im Oktober.